

25 Jahre Rumänienarbeit

Im Herbst dieses Jahres blickt der Arbeitskreis Rumänien der Kirchgemeinden Neudietendorf – Ingersleben auf 25 Jahre seines Engagements zurück.

Im Oktober 1998 fand nach einigen Fahrten, organisiert durch Pfarrer Kreusel aus der Brüdergemeinde Neudietendorf, der erste Hilfstransport nach Rumänien nach Neuausrichtung der Tätigkeiten und Projekte unter dem AK statt. Seit dieser Zeit führen die Akteure 43 mal mit eigenen Kleinbussen und 78 unterschiedlichen Personen an die einzelnen Projektstandorte. Zusätzlich wurden 14 weitere Hilfslieferungen mittels angemieteter LKWs dorthin gesandt.

Aus anfänglichen Kleider- und Lebensmitteltransporten entwickelten sich schnell konkrete Hilfsprojekte mit dem Ziel nachhaltiger Wirksamkeit und Eigenständigkeit. Neben Existenzsicherungen und sozialer Unterstützung einzelner Personen und Familien gehören bis heute konfessionsübergreifend Kirchgemeinden, Dorfgemeinschaften und Sozialeinrichtungen zu den Adressaten. Bis heute sind nicht bezahlbare Medikamente, fehlende soziale Grundlagen (wie beispielsweise Sanitäreinrichtungen, dichte Dächer oder Heizmaterialien) im persönlichen Umfeld oft das Resultat der politischen Realitäten in Rumänien, dem sich der AK entgegenstellt.

Allein im letzten Jahr erhielten u. v. a. zwei Personen die Möglichkeit zur Finanzierung ihrer Krebsbehandlung. Häuser wurden gebaut, finanziert oder umfassend saniert, Kindergärten und Schulen ausgestattet, Qualifikationen organisiert oder bezahlt und vieles mehr. Ziel war und ist es Menschen, oft am Rande der Gesellschaft stehend, ihre Würde wiederzugeben sowie ihnen in den vielfältigen Nöten zu helfen und oft über längere Zeit beiseite zu stehen.

Durch die große Hilfsbereitschaft im regionalen Umfeld, aber auch weit darüber hinaus und durch die enge Zusammenarbeit mit der Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ (HfOE) der Diakonie der EKM sahen sich die Mitstreiter im AK in ihrem Handeln gestärkt und motiviert. Die Veranstaltung wird ebenso von einigen anderen Osteuropa-Initiativen mit ausgestellt.

Am 16. und 17. September soll dieses Jubiläums auf dem Neumarkt in Gotha begangen werden. Gemeinsam mit dem 30-jährigen Jubiläum der Ukrainefreunde Gotha werden an diesem Samstag umfangreiche Fotodokumentationen, Informationen, Gespräche und Informationsveranstaltungen zwischen 10 und 17 Uhr angeboten. Für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Am Sonntag findet um 10 Uhr der gemeinsame Gottesdienst in der Augustinerkirche statt. Ein anschließendes Mittagessen und der gemeinsame Abschluss um 14 Uhr runden das Programm ab. Alle Unterstützerinnen und Unterstützer der Arbeit des AK und alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Albrecht Feige, AK Rumänien

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf, **Stichwort Rumänienhilfe**
EKK IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27, BIC: GENODEF1EK1